

# Spangenberg-er Zeitung.

**Amthlicher Anzeiger**  
für die  
**Stadt Spangenberg.**

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Wagnerspreis vierteljährlich 1.20 Mk., durch den Beisitzer gebracht  
1.20 Mk., monatlich 40 Pf.

**Allgemeiner**  
**für Stadt**

Lesen Nr. 27.  
Schriftführung, Druck u. Verlag



**Anzeiger**  
**und Land.**

Telefon Nr. 27.  
Hugo Munzer, Spangenberg.

**Amtsblatt**  
für das  
**R. Amtsgericht Spangenberg**

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf.  
für auswärtsige 20 Pf., Restamtsstelle 30 Pf.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 2.

Sonntag, den 4. Januar 1920.

13. Jahrgang.

## Amthlicher Teil.

### Petroleum-Abgabe.

Um Forderungen zu vermeiden, machen wir nochmals bekannt, daß auf die Monatsabschnitte der Petroleumkarten im allgemeinen nur die aufgetragene Menge abzugeben ist. Wenn mehr zur Verteilung kommen sollte, so erfolgt besondere Bekanntgabe durch das Lagerblatt.  
Auf jeden Januar-Abschnitt sind 2 Liter abzugeben. Der jetzige Höchstpreis für ein Liter Petroleum beträgt 2.80 Mark.  
Gemeinden ohne elektrische Beleuchtung erhalten auch erhaltener Anfuhr als „Weihnachtspetroleum“ eine Sondereinstufung durch die Bürgermeisterämter.  
Melsungen, den 18. Dezember 1919.  
Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

### Bestellung eines Fleischbeschauers und Zeichnerschauers.

Der Bürgermeister Dietrich Wenzel in Ebersdorf ist heute auf jedenzeitigen Widerruf zum Fleischbeschauer und Zeichnerschauer für den Fleischbezirk Ebersdorf und zum Stellvertreter des Fleischbeschauers und Zeichnerschauers in Kaltenbach, Bergheim und Spangenberg bestellt und verpflichtet worden.  
Melsungen, den 20. Dezember 1919.  
Der Landrat.

### Zeugnisabrechnungen.

Die Abgabe von Schweinen als Auszug oder Putat darf von Besitzer nur gegen Vorzeigen eines gültigen Schlachtzeugnisses erfolgen.  
In Fällen, wo den Berechtigten nur ein Teilzeugnis in das Fleisch abzugeben und darf das Gewicht von 1 Pfd. pro Person und Woche nicht überschritten werden, mehrere Forderungen sind bar zu vergüten.  
Melsungen, den 22. Dezember 1919.  
Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

### Kartoffel-Höchstpreis.

Mit Wirkung vom 15. Dezember tritt mit Genehmigung des Reichswirtschaftsministeriums eine Abwägungsgebühr von 2.75 Mk. je Zentner in Kraft. Die auf Grund der Bestimmungen der Reichskartoffelstelle vom 4. September, Abschnitt C 1 Ziffer 2 gewährten Schnelligkeits- und Anfuhrprämien fallen fort.  
Reichskartoffelstelle.

### Veröffentlichung.

Der Höchstpreis beträgt somit auch weiterhin 10 Mk. Zentner.  
Melsungen, den 18. Dezember 1919.  
Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

### Aufforderung an Verbraucher von Lein-, Lein- und Benzoltreiböl.

Für die von der Gewerbe der Schreiner, Mar. Buchbinder und Schneiderei, sowie für ähnliche Weise ist für den Kreis Melsungen eine Verteilungsstelle für Lein-, Lein- und Benzoltreiböl eingerichtet.  
Anmeldescheine für deren Bedarf für 6 Monate Januar, Februar und März 1920 sind bei dem Schreinermeister Karl Gachemeister zu Melsungen, Mühlstr. 369, sofort zu haben und müssen bis spätestens zum 30. 12. 1919 ordnungsgemäß ausgefüllt an diesen eingereicht werden, da sonst der Anspruch auf Lein-, Lein- und Benzoltreiböl für das 1. Vierteljahr 1920 verloren ist. Diejenigen Geschäftskreise, welche fremde Arbeitskräfte beschäftigen, müssen dieselben auf den Anmeldescheinen von den zuständigen Kantontafeln bescheinigen lassen.  
Melsungen, den 18. Dezember 1919.  
Der Landrat.

## Aus der Heimat

Spangenberg, 2. Januar. Kalender. Im Augenblicke der heutigen Nummer bringen wir die zweite Hälfte des Kalenders zum Abdruck. Wir machen unsere Leser hierauf aufmerksam.

Konzert und Rezitations-Abend. Am Freitag, den 9. Januar von abends 8 Uhr ab findet im Konzertsäle ein Konzert- und Rezitationsabend statt. Mitwirkende: das Soliquartett des Kasseler Opern-Gesangsvereins: Herren Ed. Müller, Schröder, Walter, Rezitator: Herr Breul. Ein hoher Kunstgenuss ist zu besor-

Wir hatten schon einmal im Jahre 1913 die Freude, die Veranstalter in Spangenberg hören. Das damalige Konzert steht noch in guter Erinnerung. Wir wünschen ein volles Haus ab übernehme die Garantie, daß ein jeder Besucher bejubelt sein wird.

## Aus Stadt und Land.

Ein rüstlicher Sicherheitswehrrichter in Berlin. Ein Wachmeister der Berliner Sicherheitswehr bemerkt, daß in einer der Berliner Wachen nachts um halb drei Uhr noch ein Wert herrsche. Er ging hinein um zu sehen, was der Kellermeister zu schließen gegen den Beamten und der Kellermeister sogar mit einem Stuhl auf ihn. Um Witterungen zu vermeiden, entfernte er die herbeizubolen. Als der Kameraden nach dem mit einem einzigen Barmal die Wasserleitung an zu rückkehrte, und achmalen Heiterkeit zu geben, machte sich ein rüstlicher Oberleutnant in den Wachen, daß er sich einem besiegten Lande befinde und der Sicherheit nichts zu sagen habe. Schließlich wurde er das Lokal geschloßen. Polizeiwachmeister, die zum Offizier fest und naheliegen ihm, da er sich in diese einer Schmutz befand und stark angetrunken war, diese Waffe weg, damit kein Unheil angerichtet werde. Später wurde dem Offizier die Waffe mit zurückgegeben.

Ein großer Diebstahl. Der in dem Berliner Hauptbahnhof verhaftete Diebstahl der Reimannspolizei. Gestohlen wurden im Werte von 190 000 Kronen und ein Sendungen mit ausländischen Papieren, die aus dem Hauptbahnhof einer der Täter einem anderen, in dem Hauptbahnhof, durch die Bitterstraße hindurch gebracht haben. Der Verdacht fällt zunächst auf Leutnant an der Post beschuldigt sind.

Die Aufzeichnung des Verbrechens. Großartige Einbruchpläne, der Ziti Rathhäuser, Postämter, Reichsbankstellen, Schließ und Willen sein sollten, wurden durch Ausheben des Verbrechernes verurteilt. Das Haupt der verbrechernen Einbrecherbande war ein wiederholt mit neuen Zuchthausstrafen bestrafte alter Einbrecher Wilhelm Hamburger, der aus dem Zuchthaus in Berlin entwichen war und in Berlin unter falschem Namen wohnte. Es wurde berichtet, daß er den Weg von zwei anderen Männern einstieg, die ebenfalls wegen Einbrüche mit Zuchthaus vorbestraft waren. Als nun mehrere große Koffer in die Wohnung gebracht wurden, griff die Polizei zu und führte ihn zur den Hauptling, sondern auch die Beute des großen Seidenbalkens in Magdeburg. Die Bandenliste in einem dortigen Seidenhaus durch Einbruch für 100 000 Mark Seidenwaren sowie 15 000 Mk bares Geld bedeutet. Sehr wertvolle Fingerzeige in die „Arbeiten“, die die Bande noch vorhatte, in-gang-nach Zeichnungen hervor, die den Beamten dabei in die Hände fielen. Danach waren Einbrüche in ein Rathaus im Kreis Sorau, in ein Postamt in der Mark, und in ein weiteres in der Provinz, in eine Reichsbankniederstelle, in ein Postamt auf einem größten Gut, sowie in mehrere Schließ und Willen in der Mark und der Provinz geht und jeder einzelne Einbruch auf das genaue ausgearbeitet.

Verkrachte Schenken. Vom rühmenden Schicksal wurde ein Landwirt in Hermannsdorf (Kreis Jauer) betroffen. Er hatte sich ein kleines Verhängen sauer erparnt, es er anfänglich besitzte, und einer Bank anvertraut wollte. Als er dieser Tage eine Kassenheine säßen wollte, fand er, daß der größte Teil von Mühlstein gestohlen war. Der Versuch, die traurigen Reste in der Reichsbank einzubuchen, blieb erfolglos. Der Schaden beträgt 8000 Mark.

Das Münchener Koblerfest soll nach der sechs-tägigen Kriegsunterbrechung 1.20 wieder veranstaltet werden, allerdings in einem viel bescheideneren Rahmen als bisher. Es fehlen die großen Hallenfestle, die im Kriege in den Stappe geschaffen wurden und die schwer zu ersetzen sind. Die bayerische Landwirtschaft hat großes Interesse an der Wiedererrichtung des Festes, denn die Schausteller. Dagegen haben die Industrie und die Brauereien weniger Neigung zur Beteiligung. Immerhin ist ein Vorbereitungsausschuß der städtischen Körperschaften bereits gebildet worden.

15 000 Postpalet vernichtet. Nach einer amtlichen Mitteilung aus dem Reichspostministerium ist der Dampfer „Kerwood“ am 13. November von New York nach Hamburg abgegangen, am 1. Dezember auf der Höhe von Dersigelling auf eine Mine gelaufen und gesunken. Schiff und Ladung seien als verloren.

Im Nord befanden sich auch 213 Tausend Postpalet aus Nordamerika nach Deutschland, schätzungsweise 15 000 Postpalet, die ebenfalls umgelommen sind.

Finische Torpedoboote im Schneckenturm. Einige finnische Torpedoboote im Schneckenturm von Eisbrechern gerieten in einen Schneckenturm. Drei Torpedoboote wurden ins Eis gefahren und zerstört. Die Mannschaft wurde von den Eisbrechern gerettet. Die übrigen Schiffe konnten in Sicherheit gebracht werden. Das Segelschiff „Mierlar“ aus Eckerund landete in den Westnachtsagen an der Westküste von Saaland (Dänemark). Die aus vier Mann bestehende Besatzung ist ertrunken; ihre Leichen sind bei Kistebos an Land geschwemmt worden.

Deutsche Gefangenenslust. Wie „La Victoire“ aus Lille meldet, sind aus dem Lager von Corte de Cantelau 39 deutsche Gefangene entflohen.

Explosionsunglück bei Dirschau. Im Dorfe Dirschau bei Dirschau wurden durch Explosion eines Artilleriegeschwunders, den ein Knabe gefunden hatte, vier Kinder des Gutsarbeiters Schjowestki im Alter von 14, 12, 5 und 2 Jahren getötet und zwei andere Kinder schwer verletzt.

Waggonsweise Brauntweinterstehung. In Nürnberg sind 17 Waggons Heeresbrauntweine, die nach Norddeutschland verschoben werden sollten, beschlagnahmt worden. Der Wert des Gutes beträgt etwa drei Millionen Mark.

Eine Divisionskassette geraubt. Vor einigen Tagen wurde durch einen Gefreiten der 117. Inf.-Div. die Kassette dieser Division geraubt. Die Kassette wurde in der Nähe von Gleditz fest angehalten. Geraubt sind 40 000 Mark. Der Dieb ist flüchtig.

Im Kampf mit Einbrechern ergriffen. Im Hause Kaiserstr. 18/20 in Frankfurt am Main überraschte der Hausmeister Karl Meßmann im Keller zwei Einbrecher. Die beiden ergriffenen mit Revolvern Schnellfeuer. Die Frau, die ihren Mann begleitete, konnte sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Der Mann wurde von sieben Kugeln in Arme, Beine und Leib getroffen. Der Schwerverletzte wurde noch, die Angreifer mit einem Beil niedergeschlagen, brach aber zusammen.

## Letzte Nachrichten.

### Trochende Stilllegung der Berliner Brauereien.

Brauereigewerbe und Gastwirtsstand befinden sich in einer schweren Krise. Nachdem das Reichswirtschaftsministerium kürzlich neue Höchstpreise für Bier festgesetzt hat, die von den Brauereien nicht für aus-reichend erachtet und von den Gastwirten als zu hoch abgelehnt werden, haben sich die Schwierigkeiten durch eine erneute Lohndebattierung unter den Brauereiarbeitern noch vermehrt. Die Brauereiarbeiter haben zu ihren Löhnen eine mögliche Teuerungszulage von 50 Mark gefordert. Die Arbeitgeber haben sich daraufhin bereit erklärt, eine Teuerungszulage von 25 Mark zu bewilligen, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß die Erhöhung des Bierpreises auf 65 Pf. für das Hektoliter tatsächlich durchgeführt wird. Die Gastwirte vertreten jedoch den Standpunkt, daß eine derartige Preisüberwälzung unter der Beibehaltung der gegenwärtigen minderwertigen Qualität des Bieres dem Publikum gegenüber nicht zu verantworten ist und drohen mit Verneinerung der Abnahme des verteuerten Bieres. Da alle Anzeichen dafür sprechen, daß eine Einigung, die sowohl Brauereiernehmer, als auch Gastwirte und Brauereiarbeiter befriedigt, nicht zu Lande kommen wird, ist mit der Möglichkeit einer Stilllegung der Brauereien in kürzester Zeit zu rechnen.

### Gottesdienst in der Kathedrale von Reims.

Die im Kriege arg mitgenommene Kathedrale von Reims, von der vielfach behauptet wurde, sie sei vollständig zerstört, ist nunmehr teilweise soweit hergestellert, daß in einem ihrer Teile der Gottesdienst wieder verrichtet werden kann. Am 11. Abend wurde die Ehrwürdige Messe in der Kathedrale durch den Erzbischof von Reims, Kardinal Luçon, abgeleitet.

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 4. Januar 1920.

Sonntag nach Neujahr.

Gottesdienst in:

Spangenberg:

Vormittags 10 1/2 Uhr: Pfarrer Schönwald.

Ebersdorf:

Nachmittags 1 Uhr: Segelgottesdienst.

Schnellrode:

Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Schönwald.











# Hessischer Bankverein

Aktiengesellschaft.

Abteilung Melsungen.

## Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.  
Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.

Einziehung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verlorster Papiere.  
Übernahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.

### Blumenzwiebeln

zu haben bei

Georg Pasche,  
Gärtner.

### Konzert- und Rezitations-Abend

Freitag, den 9. Januar 1920

von abends 8 Uhr ab im Feinigen Saal.

Aufführende:

Das Soloquartett des Casseler Lehrer-Gesangsvereins

Herrn: Gt. Müller, Schröder, Walter  
Rezitator: Herr Breul

Eintrittspreise:

1. Platz 3 M. — 2. Platz 2 M. — 3. Platz 1 M.

Vorverkauf in der Buchhandlung von J. Siebert.

### Rotklee

(garantiert selbstrein)

trifft in den nächsten Tagen ein.

Georg Meurer.

### Viehlebertran-Emulsion

wieder vorrätig.

Apotheke Spangenberg.

### Arbeiterinnen

sowie einige gewandte

### Stenotypistinnen

gesucht.

M. Woelm,

Fabrik chem.-pharm. Präparate.

In Kürze trifft Schneefell.

### Ammoniak

und

### Thomasmehl

ein. Bestellungen müssen baldigst erfolgen.

Georg Meurer.

### J. Ziegler's

Privat-Handelsschule

CASSEL, Kölnischestr. 3

Telefon 2590

Gegründet in Cassel 1898.

Täglich beginnen f. Personen aller Stände (Damen wie Herren) neue Kurse in einfacher, dopp., amerik., landwirtsch. u. Hotel-Buchführung, Wechsel- und Handelslehre, Schön-, Recht- u. Briefschreiben, Rund- u. Lackschrift, Rechnen, Stenographie u. Maschinenschreiben.

Der gute Ruf der Schule bürgt für einen sicheren Erfolg.  
Lehrplan umsonst.

Der nächst

### Mütterabend

findet am Montag, den 12. Januar statt.

### Kriegeschädigten-Vereinigung Spangenberg u. Umgegend.

#### Generalversammlung

am Sonntag, den 4. Januar 1920, nachm. 2 im Gasthaus zum Deutschen Kaiser.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Jahresbericht.
3. Rapen rückständiger Beiträge.
4. Neuzahl des Vorstandes.
5. Beschlüsse.

Um re. vollzähliges Erscheinen bitten

Der Vorstand,  
Bredt.

Jede jeden Dienstag 11-12 Uhr mit Auto in Spangenberg. Vorausbestellungen werden im „Lernen Löwen“ (Tel. Nr. 8) entgegen genommen.

Kreistierarzt Dr. Meyer,  
Melsungen, Tel.-Nr. 10.

### L. Pfeiffer

Bankgeschäft,

### Spangenberg

Vereten durch Herrn Apotheker M. Woelm.

Checkkonto: L. Pfeiffer, Cassel Nr. 2156 Frankfurt a. M.

Vermittlung aller bankmässigen Geschäfte.

### Scheckrechnungen

Zinssatz 3%

### Depositen- (Spar-) Rechnungen

Zinssatz 3 bis 4% je nach Kündigung.

Jul	August	September	Oktober	November	Dezember
D 1 Theobald	S 1 8. n. Trinit.	M 1 Aegidius	F 1 Remigius	1 11. Feil.	M 1 Arno
F 2 Max. Helma.	M 2 Porzunc	D 2 Rahel Lea	S 2 Volrab	2 12. Aller Seelen	D 2 Casarius
S 3 Cornelius	D 3 August	F 3 Mansuet	S 3 Erntedankfest Rosenkr.-Fest	3 13. Göttilde	F 3 Cassian
Z 4 L. n. Trinit.	M 4 Dominicus	S 4 Moses	M 4 Franz	4 14. Charlotte	S 4 Barbara
M 5 Anselmus	D 5 Oswald	S 5 14. n. Trinit. C	D 5 Placidus	5 15. Ulrich	S 5 2. Advent
D 6 Joesias	F 6 Verkl. Christi	M 6 Magnus	M 6 Chardas	6 16. Leonhard	M 6 Nikolaus
M 7 Demetrius	S 7 Donatus	D 7 Regina	D 7 Spes	7 17. n. Trinit.	D 7 Agathus
D 8 Killian	S 8 10. n. Trinit.	M 8 Maria Geb.	F 8 Ephraim	8 18. Jottfried	M 8 Maria Empf.
M 9 Cyrillus	M 9 Romanus	D 9 Bruno	S 9 Dionysius	9 19. Joschim	D 9 Joschim
S 10 Seb. Brüder	D 10 Laurentius	F 10 Sothenes	S 10 19. n. Trinit.	10 20. Sichtb.-S.-Fest	F 10 Judith
S 11 L. n. Trinit.	M 11 Theus	S 11 Gerhard	M 11 Burchard	11 21. Martin B.	S 11 Waldemar
M 12 Heinrich	D 12 Klara	S 12 16. n. Trinit. C	D 12 Maximilian	12 22. Kunibert	S 12 8. Advent
D 13 Margareta	F 13 Hildebrand	M 13 Maternus	D 13 Koloman	13 23. Eugen	M 13 Lucia
M 14 Bonavent.	S 14 Eusebius	D 14 Christlieb	D 14 Wilhelmine	14 24. n. Trinit.	D 14 Nikasius
D 15 Apostel Petl.	S 15 11. n. Trinit.	M 15 Constantia	F 15 Hedwig	15 25. Leopold	M 15 Johanna
F 16 Ruth	M 16 Isak	D 16 Euphemia	S 16 Gallus	16 26. Ottomar	D 16 Ananias
S 17 Alexius	D 17 Liberatus	F 17 Lambertus	S 17 30. n. Tr.	17 27. Bussig	F 17 Lazarus
S 18 7. n. Trinit.	M 18 Emilia	S 18 Siegrid	M 18 Luk. Ev.	18 28. Gelasius	S 18 Christoph
M 19 Rufina	D 19 Sebald	S 19 16. n. Trinit.	M 19 Perdmant	19 29. Elisabeth	S 19 4. Advent
D 20 Elias	F 20 Bernhard	M 20 Friederike	D 20 Wendelin	20 30. Edmund	M 20 Abraham
M 21 Daniel	S 21 Anastasius	D 21 Mathias Ev.	F 21 Vinke	21 31. Etenfest Mar. Opt.	D 21 Thomas Ap.
D 22 Mar. Mag.	S 22 12. n. Trinit.	M 22 Moriz	F 22 Corula	22 1. Advent	M 22 Winters Anfang
F 23 Albertine	M 23 Zachäus	D 23 Herbestanfang	S 23 Severinus	2 2. Advent	D 23 Ignatius
F 24 Albertine	D 24 Bartholomäus	F 24 Joh. Empf.	S 24 31. n. Trinit.	3 3. Advent	F 24 Adam Eva
F 25 Albertine	M 25 Ludwig	S 25 Kleophas	M 25 Crispin	4 4. Advent	S 25 5. Christfest
F 26 Albertine	D 26 Irenäus	S 26 17. n. Trinit.	D 26 Aracunus	5 5. Advent	M 26 Stephanus
F 27 Albertine	F 27 Gebhard	M 27 Kosm. D.	M 27 Sabina	6 6. Advent	M 27 Joh. Ev.
F 28 Albertine	S 28 Augustin.	D 28 Wenzlaus	D 28 Simon, Juda	7 7. Advent	D 28 Unsch. Kindlein
F 29 Albertine	S 29 18. n. Trinit. C	M 29 Michael	F 29 Engelhard	8 8. Advent	M 29 Jonathan
F 30 Albertine	M 30 Benjamin	D 30 Hieronymus	S 30 Hartmann	9 9. Advent	D 30 David
F 31 Albertine	D 31 Reinmund		S 31 23. n. Tr. Reform.	10 10. Advent	F 31 Salvator

... sind heute ...

... 25. Juli, Neujahrstag ...

... 18. September ...